

Brockes, Barthold Heinrich: Von den Farben (1730)

- 1 Ein Mensch kan öffters selbst mit sich nicht enig seyn
- 2 Bey Farben, die er sieht. Ein Krancker, der allein,
- 3 Entfernt von Lerm und Licht, in grosser Mattigkeit
- 4 Auf seinem Bette liegt, (hebt er einmal
- 5 Die Augen-Lieder auf) ist durch den kleinsten Strahl
- 6 Geblendet und verletzt
- 7 Durch Farben, die ihn sonst, benebst dem Licht, ergötzet.

(Textopus: Von den Farben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6554>)